

Grundlagen der Medienbildung. Szenarien und Potentiale

Von Roberto Simanowski und Petra Missomelius

Nr. 43 – 08.04.2014

Editorial

Die Entwicklung der Medienkulturen hat sich vehement in Bildungsprozesse eingeschrieben und affiziert die Formen der Informationsgenerierung und -verarbeitung sowie das Verständnis von Wissen, Bildung und notwendigen Kompetenzen. Seit langem steht eine dezidiert medienwissenschaftliche Diskussion der bildungspolitischen Implikationen der neuen kulturellen Techniken und gesellschaftlichen Praxen an.

Die Ausgabe 43 wird von der Arbeitsgruppe *Medienkultur und Bildung* der Gesellschaft für Medienwissenschaft herausgegeben und versteht sich als Beitrag zu dieser Diskussion durch die Untersuchung medienkulturwissenschaftlicher Positionen und Leitbegriffe und eine Verdeutlichung ihrer Anschlussfähigkeit an den Diskurs der Medienpädagogik. Die Beiträge sind methodisch theoretisch-argumentativ und fallanalytisch angelegt und behandeln Aspekte wie die Wissensdynamiken digitaler Medien, die Legitimationen sozialer Neuverteilung von Wissen, die Generierung von Wissen mittels digitaler Werkzeuge sowie die Ideologisierung und Marktkapitalisierung von Bildung und Bildungsinstitutionen im Zuge der Nutzung von Medientechnologien.